

NEWSLETTER ASPV – 01/2016

ASPV lanciert einen Newsletter

Im Jahr 2015 durfte der Aargauer Staatspersonalverband (ASPV) sein 125-Jahr-Jubiläum feiern. Seit der Gründung des Verbandes ist kein Stein auf dem anderen geblieben – so auch im Bereich der Kommunikation. Dem ASPV ist es ein Anliegen, seine Mitglieder auch in Zukunft zeitnah über die Aktivitäten zu informieren. Aus diesem Grund bietet der ASPV neu einen Newsletter an, mit dem Sie stets auf dem Laufenden gehalten werden. Als Mitglied unseres Verbandes erhalten Sie diesen ab sofort direkt in Ihr Postfach.

Verbesserter Versicherungsschutz führt zu einem höheren Mitgliederbeitrag

Die finanzpolitisch schwierige Situation des Kantons Aargau (und damit auch der Kantonalen Verwaltung) hat den ASPV bewogen, den Versicherungsschutz seiner Mitglieder zu verbessern. So sind Sie als Mitglied bei einem Streitfall mit dem Arbeitgeber bereits in Bezug auf die vorprozessualen Kosten versichert (detaillierte Infos unter www.aspv.ch). Aufgrund dieses verbesserten Versicherungsschutzes wird der Jahresbeitrag ab 2017 für Aktivmitglieder von aktuell Fr. 43.– auf neu Fr. 48.– erhöht. Dies wurde von der Generalversammlung am 28. April 2016 so beschlossen. Der ASPV bietet damit für wenig Geld einen erheblichen Mehrwert.

Parkplatzbewirtschaftung – ASPV kritisiert Privilegien für Grossräte

Das Thema „Parkplatzbewirtschaftung“ schlägt derzeit nicht nur in der Kantonalen Verwaltung, sondern auch in den Medien hohe Wellen. Der ASPV kritisiert die aktuelle Praxis, die unter anderem dafür sorgt, dass Mitglieder des Grossen Rats zum Teil gratis parkieren können, während das Staatspersonal dafür bezahlen muss. Unser Präsident Balz Bruder hat in der Aargauer Zeitung vom 25. Mai 2016 dazu Folgendes gesagt:

«Wir haben die Gleichbehandlung und den Abbau von Privilegien von allem Anfang an gefordert. Nun zeige sich aber, dass es nach wie vor Gleiche und Gleichere gebe – das ist nicht akzeptabel».

Der ASPV wird sich weiter dafür einsetzen, dass es zu einer fairen und rechtsgleichen Lösung kommt.

Aufgaben- und Finanzplan 2017 bis 2020 – bitte warm anziehen

So viel ist klar: Der Aargauer Staatshaushalt kommt in Schieflage, wenn nicht ein- und ausgabenseitig Massnahmen ergriffen werden. Nur: Wie schafft es der Regierungsrat, die Balance zwischen dem einen und dem andern herzustellen? Tatsache ist, dass das Staatspersonal schon im vergangenen Jahr geschöpft wurde. Und es deutet wenig darauf hin, dass es damit ein Bewenden hat. Der ASPV verfolgt die Entwicklung mit Sorge – und wird sich gegen unverantwortbare Eingriffe vehement zur Wehr setzen. Wir halten Sie im nächsten Newsletter à jour.

AARGAUER STAATSPERSONALVERBAND

Bachstrasse 15

5000 Aarau

062 822 15 50

www.aspv.ch

Das Weiterleiten des Newsletters ist erwünscht!

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten? Dann melden Sie sich unter www.aspv.ch/newsletter ab.